Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 39 (1931)

Heft: 12

Rubrik: Humoristisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wissenswertes.

Das Wachstum der jungen Leute ist nicht gleich; während die Knaben in der Regel um das siebzehnte Lebensjahr am raschesten wachsen, wachsen die Mädchen schon im Alter von fünfzehn Jahren am schnellsten; die Mädchen sind auch sonst zumeist früher reif als die Jungen.

Humoristisches.

Salomonisches Urteil.

Im Eisenbahnabteil gab's Krach. Die dicke Frau wollte das Fenster geschlossen haben, der magere Herr wünschte frische Luft. Der Schaffner wurde geholt.

„Bei geschlossenem Fenster ersticke ich", schrie der Herr. „Und in der Zugluft trifft mich der Schlag", fauchte die Dicke.

Der Schaffner erwog das schwierige Problem. Da sagte ein Mitreisender: „Ich hab's. Erst machen wir das Fenster auf, dann stirbt die Dame, dann machen wir zu, damit der Herr erstickt. Wenn beide tot sind, haben wir endlich Ruhe!"

Sonntagsreferenzen.

Ein Bewerber um eine kaufmännische Stelle legte dem Chef Zeugnisse von zwei Geistlichen vor. Der Chef: „Sonntags arbeiten wir nicht. Haben Sie ein Zeugnis von jemand, der Sie in der Woche kennt?"

* * *

„Meine Frau habe ich von vornherein an Pünktlichkeit gewöhnt. Mit dem Schlage zwölf muß das Mittagessen auf dem Tisch stehen!" — „Und wenn Sie noch nicht zu Hause sind?" — „Dann kriege ich nichts mehr!"

Abgabe der Henri Dunant-Medaille.

Wir machen die Sektionsvorstände darauf aufmerksam, daß die Frist für die Einreichung der Anträge für die Abgabe der Henri Dunant-Medaille am 10. Dezember abläuft. Anträge, die nach diesem Datum der Post übergeben werden, werden ausnahmslos zur Behandlung im Jahre 1932 zurückgestellt.

Mit Samaritergruß

Olten, den 20. November 1931.

Der Verbandssekretär:
A. Rauber.

Attribution de la médaille Henri Dunant.

Nous faisons remarquer les comités des sections que le délai de la remise des propositions pour l'attribution de la médaille Henri Dunant expire le *10 décembre*. Le traitement des propositions remises à la poste après cette date sera renvoyé sans exception à l'année 1932.

Avec nos meilleures salutations samaritaines

Olten, le 20 novembre 1931.

Le secrétaire général:
A. Rauber.